Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 27

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben Madchen hie und da wieder etwas zu spucken, indem über Mangel an findlischer Offenheit, Hang zu Schlichen und Ranken, ja sogar über Bersuche von Bersuntreuungen geklagt wird. Doch wird dieser Geist mit Ernst und Liebe leicht zu vertreiben sein, und im großen Ganzen ift der Gang der Erziehung ein recht gessegneter.

Das Waisenhaus befitt ein Vermögen von 957,383 Fr. und wurde mit zirka 6000 Fr. Legaten erfreut. In den letten 20 Jahren haben 1660 Kinder in der

Unftalt ein Baterhaus gefunden.

St. Gallen. Un pa ba gogisches. (Korresp.) Der lette ultramontans reaktionare Anprall ist eine politische Laxanz. Das Bolt als Patient kurirt sich wieder. Momentan wird ein wenig sonderbünderische Pädagogik und jesuitische Didaktik getrieben. Liberale Schullehrer und liberale Geistliche werden als uns moralische Leute, als Säufer und Lumpen verschrieen und die konfervativen Kryptojesuiten als gar moralische, nüchterne Männer geschildert. So trieb es das Borrechtlerthum in andern Kantonen auch. Die Liberalen wurden und werden auch anderwärts als unsittliche und Bolltrink er diskreditirt, die Ultrasmontanen hingegen als Apostel der Mäßigkeit, Liebenswürdigkeit, Solidität. So triebens die amerikanischen Temperanzler. Nur ein wenig Geduld, ihr freisinnisgen Lehrer und Priester! Es kommt nur desto besser, je ärger der alte Feind euch verdächtiget und verlästert. Die Pädagogik steht über der Politik.

Deutschland. Vertretung Berns in Frankfurt. Bei ber in Frankfurt tagenden neunten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, hat eine Rede des Hrn. Schulvorstehers Fröhlich von Bern großen Beifall gefunden. Er sprach sich in einer Diskussion über weibliche Erziehung gegen die in der Schweiz früher übliche Firnistrung junger Mädchen zum Gouvernantenberuf aus und schilz derte, wie jest bei uns die Bildung und Erziehung der Mädchen für ihren fünftigen Beruf gestogen werde. Besondere Theilnahme erregten seine Mittheilungen, mit welchem Interesse man in der Schweiz den pädagogischen Bestrebungen Deutschlands folge. Mit Begeisterung wurden die Worte aufgenommen, daß ihm, der jest seine Ferien habe, von seiner Behörde, als er nach Franksurt gehen wollte, auf sein Ansuchen gesagt wurde: "Wir geben Ihnen keine Erlaubniß, die deutsche allgemeine Lehrerversammlung zu besuchen, wir geben Ihnen den Auftrag."

— Befoldungsaufbesserung. Biele Stadt: und Dorsgemeinden in allen Gegenden des Großherzogthums Baden haben, wie der "Schw. Merkur melzbet, aus freiem Antriebe die Lage der Bolksschullehrer verbessert. Unter diesen Gemeinden sind nicht nur die reichern Städte wie Mannheim, Freiburg, Pforzeheim, sondern auch wenig bemittelte Gemeinden haben ihren Lehrern theils Besoldungszulagen in Geld gegeben, theils ihnen Güterstücke zugewiesen, um auf benfelben die für ihre Haushaltung nothwendigen Lebensbedürfnisse selbst bauen zu können. Außerdem sind die Unterstützungen, welche jährlich an würdige dürftige Bolksschullehrer von der obersten evangelischen Schulbehörde verabreicht zu werden pflegen, in diesem Jahr reichlicher gegeben worden als früher.

Anzeigen.

Soeben ift erschienen und in allen Buchhandlungen, in Thun bei 3. 3. Christen, zu haben :

Rommt zu Jesu! — Aus dem Engl. des Uewmann Hall. Von B. Freiheren von Eramm. — Belinp. broch. (90 S.) Preis Fr. 1. 35.

Verlag von Cd. Leibrock's Hofbuchhandlung in Braun=

schweia.

Diese gediegene driftliche Schrift hat in England bereits in mehr als 600,000 Eremplaren Verbreitung gefunden und wird auch unter deutschen Lesern Segen verbreiten belfen.

In Commiffion der hofbuchhandlung von Conard Leibrock in Braunschweig ift erschienen und bei 3. 3. Chriften in Thun gu haben :

Die Futterpflanzen auf benarbtem Boden, ihre Kenntniß und vortheilhafteste Benutung für Landwirthe, Volksschullehrer 2c. Nach eigener mehrjähriger Erfahrung von 3. S. B. Menstieg. gr. 8. (187 S.) broch. Fr. 2.

Französischer Sprackfurs

in Landajeux, bei Lontaines, Ats. Renenburg.

Geftügt auf ein bei jungern, ftrebfamen Lehrern fich vielfach erge= bendes Bedürfnig und nach mehrseitiger Aufforderung hat der Unterzeichnete fich entschloffen, auf die Dauer von cirfa 4 Monate vom 1. Juli an feinen speziell für die Lehrer berechneten frang. Sprachturs abzuhalten, wodurch es den Theilnehmern möglich fein wird, mit der frang. Sprache in bedeutendem Grade theoretisch und praftisch befannt zu werden.

In sehr angenehmer Lage im schönen Val de Ruz inmitten einer rein frangofisch fprechenden Bevolkerung vereinigt hiefiger Drt alle Vorzüge für einen folden Rurs. Sauptfächlich aber ift burch Beschaffung tüchtiger Lebrfrafte, durch Berudfichtigung jedes einzelnen Theilnehmers nach feinem Standpunkte im Unterricht, mehr als es in irgend einer Benfion möglich ift, fo wie durch ftrenge Exercitien bem Bedürfniß der Lehrer fpeziell Rechnung getragen.

Die Bahl ber Theilnehmer ift auf 6 bis 10 berechnet.

Das Sonorar für den Unterricht mit Benfion wird möglichft ni e= brig geftellt und ein wenig fich nach der Ungahl der Theilnehmer rich= ten, jedoch Fr. 50 monatlich nicht überfteigen.

Maberes ertheilt auf Berlangen ber Unterzeichnete, jedoch muffen

Unmelbungen bis 25. d. M. eingehen.

D. Zürcher, Instituteur.

Schulausschreibung.

Burgborf, II. Primarflaffe mit 80 Rindern und Fr. 680 Gemeinde: Befolbung. Prufung am 24. bieg bafelbft.

Errata.

Rr. 26, Seite 372, Beile 29 von oben ließ: fo entsprieße 8 17 nach "Sterbliche": gu faffen. 374 376 Sagenfreise 11 Allweise 377 7 von unten " mit unserm

die Form

Endlich sei bemerkt, daß zum Art. "Jum Geschichtsunterricht" die Unterschrift bes Berfassers "J. Dubach" beizusetzen vergessen wurde.

Der verantwortliche Redaftor und Berleger: J. J. Bogt, in Diesbach b. Thun. Druck von C. Rätzer, in Bern.